

# Weltwirtschaftskrise 2



Dagobert Duck: Scan einer Handzeichnung ab Vorlage, coloriert am Computer

Ein Leitprogramm für den Unterricht an Berufsfachschulen

- Allgemeines:** Sie arbeiten sich durch ein Leitprogramm zum Thema „Weltwirtschaftskrise 2“. Ihr gesamtes Zeitbudget beträgt XX Minuten. Bitte beachten Sie die Richtzeiten bei den Aufgaben. Sollten Sie diese Zeiten überschreiten, verlassen Sie die Aufgabe. Sie kompletieren allfällige Lücken als Hausarbeit.
- In grösseren Abständen finden über ausgewählte Auftragsbearbeitungen Besprechungen mit der Lehrperson statt.
- Die Lösungen können jederzeit eingesammelt werden. Eine Bewertung des Arbeitsprozesses und der Vollständigkeit der Lösungen kann ebenfalls jederzeit erfolgen. Grundsätzlich handelt es sich aber bei einem Leitprogramm nicht um einen Test, sondern um einen Lernprozess.
- Ziele:**
- Sie unterscheiden Prosa und Lyrik (SuK)
  - Sie beschreiben die Voraussetzungen für die Vergabe von Hypothekendarlehen in den USA und äussern sich zu den Machenschaften der Banken und zu den wirtschaftlichen Folgen (G)
  - Sie gehen mit der Ressource *Zeit* sorgfältig und diszipliniert um (SuK, Methodenkompetenz)
  - Sie erklären die Ursache der Subprime-Krise und beschreiben deren Verlauf (SuK u. G)
  - Sie analysieren einen Text und erklären wirtschaftliche Begriffe (SuK u. G)
- Vorkenntnisse:** Hypothekarkredit, Konsumkredit, Hauptcharakteristik des Konsumkreditgesetzes (KKG)
- Material:**
- Textblätter NZZ FOLIO (Bitte Kopien sorgfältig behandeln und nach Abschluss der Arbeiten der Lehrperson zurückgeben)
  - Lehrmittel mit Ausführungen zu Darlehen und Krediten
  - evtl. KKG
- Aspekte:** Wirtschaft, Recht, Ethik
- Referenz:** Dieses Leitprogramm basiert:
- auf einem Arbeitspapier des Instituts für interkulturelle Kommunikation (IKK) zum Thema „Didaktisierung von Texten“. Dieses Papier war die Theoriegrundlage für ein Projekt an der Baugewerblichen Berufsschule Zürich (BBZ)
  - auf den Ausführungen zum ETH-Leitprogramm von Prof. Karl Frey (Frey K.: Allgemeine Didaktik, Skript zur Vorlesung, Zürich 2004, 17. Auflage, Kapitel 21)
  - auf dem Rahmenlehrplan für allgemeinbildenden Unterricht vom 1. Mai 2006
- Quellen:** Folgende Quellen wurden für dieses Leitprogramm verwendet:
- NZZ FOLIO vom Januar 2009
  - Titelbild: Handzeichnung ab Vorlage, eingescannt und mit Photoshop koloriert
  - Div. frei zugängliches Bildmaterial aus dem Internet und eigene Fotografien



---



---



---



---



---



---

Sie werden sich nun längere Zeit mit einem Text (separate Blätter) befassen, von dem die Redaktion des NZZ FOLIO schreibt, dass er für alle geschrieben worden sei, „die sich eigentlich nicht für Wirtschaft interessieren, aber trotzdem wissen möchten, was es mit der Finanzkrise auf sich hat.“ (NZZ FOLIO, Januar 2009, Editorial, Seite 5)

### Auftrag 3:

Lesen Sie den Artikel „Der globale Geldtopf“ bis zur Zeile 107.  
 a) Nennen Sie die beiden dort genannten Hauptdarsteller.  
 b) Im Text ist oft von „wir“ die Rede. Wer ist „wir“?  
 (Lektüre: 5', Ausführung der Arbeit: 2'; Total: 7')



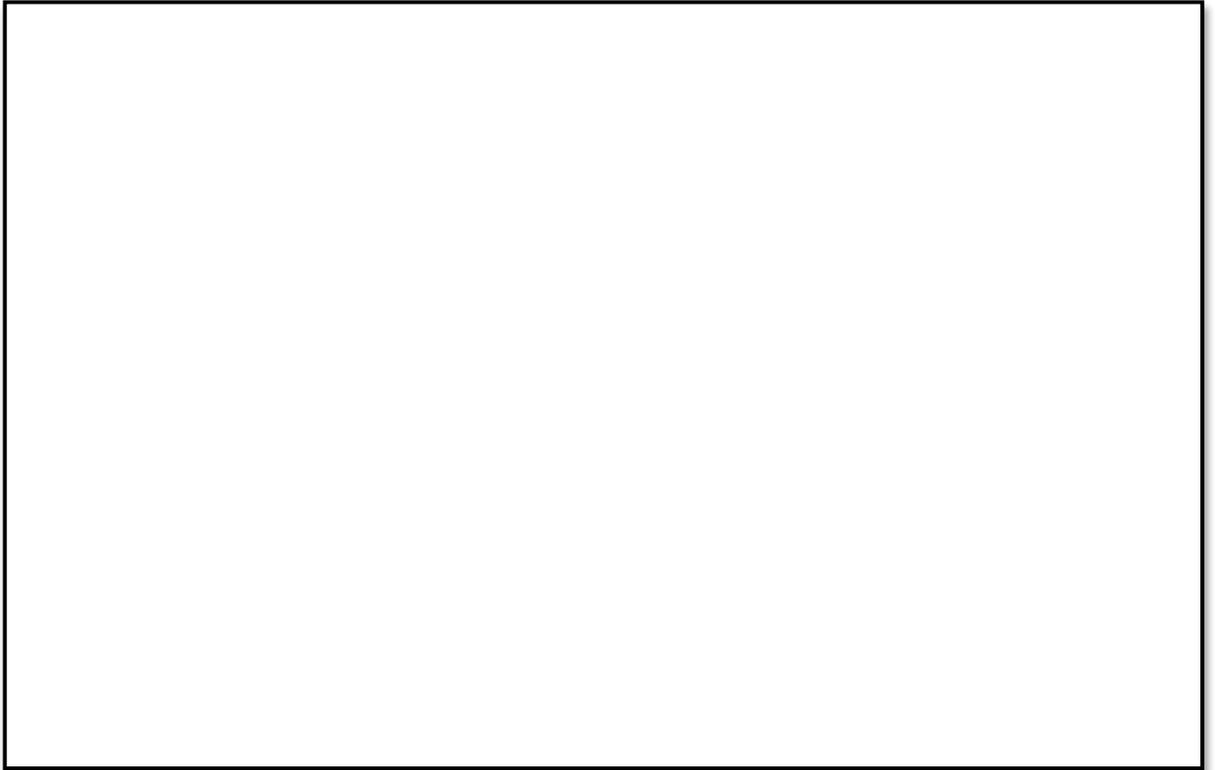
a)	Hauptdarsteller Zeile 1-107	Kommt erstmals vor auf Zeile ...

b)	„Wir“ ist ...

### Auftrag 4:

Die Autoren sprechen davon, dass es eine Kette gebe welche von den „Jungs an der Wall Street“ bis zu jenen Leuten reiche, „die kurz davor stehen, ihr Zuhause zu verlieren“. Stellen Sie die Kette grafisch dar, wie wenn diese das Hauptelement einer Projektionsfolie (PowerPoint, Keynote usw.) wäre. (8')





**Auftrag 5:**

Lesen Sie weiter bis Zeile 466.  
(12')

**Auftrag 6:**

Aus welchen beiden Beteiligten besteht eine unkluge Partnerschaft?  
(12')

+

Die Antwort darauf findet man in den Zeilen ...

.....



### Auftrag 7:

Bitte antworten Sie je in einem ganzen Satz.

- a) Wieso haben Banken ihre bisherigen Bankregeln „auf den Kopf gestellt“? Antworten Sie in einem ganzen Satz.
- b) Dadurch, dass Greenspan den US-Leitzins auf 1 Prozent be-  
liess, sendete er Signale an die Investoren. Wohin steuerte  
er deren Kapital?

(6')

a)

---



---

b)

---



---

### Auftrag 8:

Erklären Sie die Bedeutung der unten folgenden Begriffe  
(5')

Makler	=	
Prime Mortgage	=	
Subprime Mortgage	=	



### Auftrag 9:

Schauen Sie sich nach der Lektüre der Zeilen 265 ff. wieder die Grafik mit der Kette an (Auftrag 4). Kontrollieren Sie diese und ergänzen Sie, was noch zu ergänzen ist. Sollten Sie genügend Zeit haben, machen Sie eine richtig schöne Zeichnung daraus - eventuell auf einem separaten Blatt und in Farbe. (10')

### Mastery 1 (Erklärung)

Ein Mastery (siehe nächste Seite) ist ein Zwischentest, um festzustellen, ob Sie die erreichten Anforderungen zu mindestens 80 Prozent erfüllen. (15-20')

## Mastery 1

M 1:

Sie fassen das bisher Gelesene in stichwortartiger Weise zusammen.

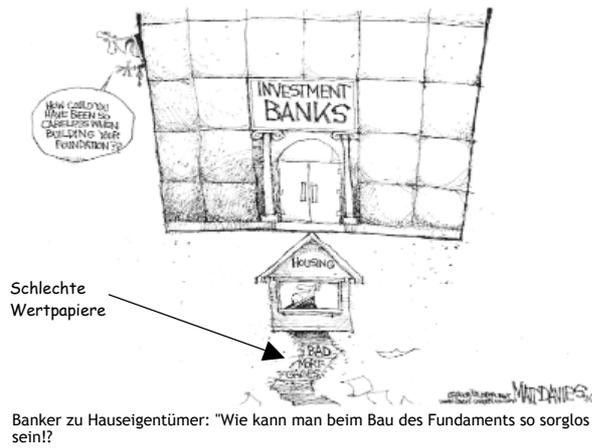
- *Grosses globales Wirtschaftswachstum führt zu Vergrößerung des „globalen Geldtopfs“.*

- \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

M 2:

Wie bewerten Sie Ihr bisheriges Verständnis des Textes? (Bitte ankreuzen)

- a)  Praktisch alles verstanden. Die Zusammenhänge sind klar.
- b)  Das meiste verstanden (>80 %). Ich sehe die Zusammenhänge.
- c)  Kaum etwas verstanden. Ich sehe die Zusammenhänge nicht.
- d)  Ich habe nichts verstanden.



### Auftrag 10:

Lesen Sie ab Zeile 471 bis zum Schluss  
(15')

### Auftrag 11:

Die Autoren stellen bei Zeile 547 fest: „Es war der Triumph der Daten über den gesunden Menschenverstand.“  
Erklären Sie in Ihren Worten und in ganzen Sätzen, wie es zu diesem Triumph kam.  
(7')

---

---

---

---

---

---

---

### Auftrag 12:

Sie erstellen ein MindMap. Im Zentrum steht: „Merkmale und Folgewirkungen des US-Hypothekengeschäftes.“ Aus dem ganzen NZZ-FOLIO-Text bedienen Sie sich, um eine strukturierte Darstellung zu erarbeiten. Das Resultat soll das ausdrücken, was Sie in einer Zeit von 30 Minuten leisten können.  
Verwenden Sie ein Blatt A4.  
(30')



### Auftrag 13:

Verfassen Sie einen aufsatzartigen Text, in welchem Sie darlegen, welchen Lerngewinn Sie seit der Arbeit mit diesen Arbeitsblättern feststellen konnten. Titel: **Mein Lerngewinn bei der Arbeit am Thema „Weltwirtschaftskrise 2“**.

Ihr Text hat eine Einleitung, einen Hauptteil und einen Schlussteil.

- Einleitung: Antwort auf die Frage, wieso das Thema aktuell ist.
- Hauptteil: Behandlung des Themas
- Schlussteil: Abschliessende Stellungnahme, z. B. Was ist mir gut gelungen? Welche Schwierigkeiten hatte ich bei diesem Aufsatzthema und wie habe ich sie gemeistert? Wie schätze ich meinen Aufsatz-Beitrag ein? Zusammenfassende Bemerkungen zum Hauptteil.

Umfang: 12-15 Sätze

Papier: liniertes Blatt A4

Zeit: 50-60 Minuten

Hilfsmittel: Rechtschreibe-Duden

(50-60')

